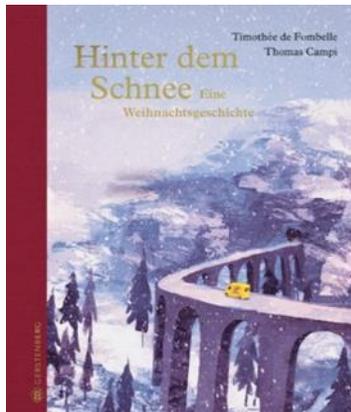


Dezembergeschichten 2022

Im Winter sind spannende Bücher und Geschichten ganz besonders beliebt. In vielen Familien und Klassenzimmern gehört es ganz einfach dazu, dass man sich in den kalten Wintermonaten die Zeit mit dem Geniessen von lustigen, spannenden oder auch nachdenklich stimmenden Erzählungen vertreibt. Im Folgenden finden Sie Lektüretipps für Gross und Klein, darunter auch Bücher zum Thema Weihnachten und Neuerscheinungen aus dem letzten Jahr, deren Lektüre sich ganz besonders lohnt.

Sara Grunauer und Maria Riss

Bücher zur Winter- und Weihnachtszeit



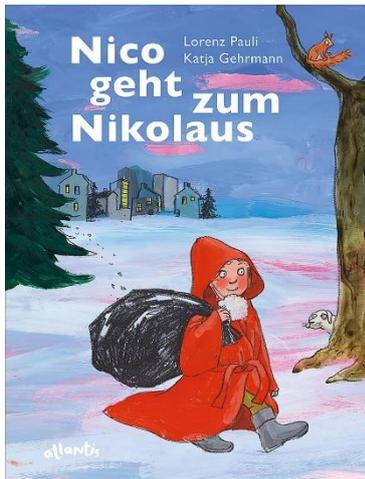
Timothée de Fombelle/Thomas Cami: Hinter dem Schnee

Gerstenberg 2022

ISBN: 978-3-8369-6118-9

Seit 37 Jahren fährt Freddy d'Angelo mit seinem Kleinlaster die gleiche Strecke: Er liefert italienische Eiscreme von Genua nach Frankreich und England. Früher lief das Geschäft gut, mittlerweile ist er aber der einzige Fahrer der Firma Schulz. Auch an diesem Weihnachtsabend ist Freddy unterwegs. Es schneit und er hört auf seiner Fahrt eine alte Kasette mit weihnachtlichen Songs vor Frank Sinatra. Da bekommt er per SMS eine Botschaft: Go home please. Die Lieferung ist abgesagt. Freddy fährt also heim, in sein einsames Häuschen in der Nähe von Paris und zündet dort eine Kerze an. Aber eine weihnachtliche Stimmung will nicht aufkommen, zu sehr fühlt er sich allein und ausgeschlossen. Da hört er plötzlich die Alarmsirene seines Lasters. Eine Schwalbe hat sich in der Lüftung verfangen. Als Freddy den Kühlraum des Transporters öffnet, findet er aber nicht nur einen schwer verletzten Vogel, sondern auch einen Menschen, blau gefroren und halb verhungert. Nun wird Freddy Weihnachten doch nicht allein verbringen müssen. Jemand hat ihn gefunden und dieser jemand braucht ganz dringend seine Hilfe.

Timothée de Fombelle erzählt in diesem schmalen Bändchen eine berührende Geschichte, die sich an diesem kalten Weihnachtsabend abspielt. Es ist vor allem die spezielle Atmosphäre, die der bekannte Autor so gekonnt in Worten wiedergibt. Der einsame Fahrer in der Winternacht, der sich so sehr danach sehnt, mit jemandem sprechen zu können. Der junge Mann auf der Flucht, der genauso dankbar dafür ist, dass Freddy d'Angelo ihn aus der Kälte in seine warme Stube holt. Besonders eindrücklich und wunderschön sind auch die Bilder, sie erinnern etwas an die Gemälde von Edward Hopper und ergänzen den stimmungsvollen Text optimal. Ein zurecht kostbar gestaltetes Bändchen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Zudem eignet sich die kurze Geschichte sehr gut zum Vorlesen. 56 Seiten.



Lorenz Pauli / Katja Gehrman: Nico geht zum Nikolaus

Atlantis 2022

ISBN: 978-3-7152-0849-7

Mit dem Nikolaus hat Nico bis jetzt eher schlechte Erfahrungen gemacht. Immer am 6. Dezember hört Nico das Gleiche: Weniger Süßigkeiten, Zimmer aufräumen, besser gehorchen. Deshalb freut er sich nicht wirklich auf den Nikolaustag, obwohl es dann Süßigkeiten zuhauf gibt. Jemand müsste dem Nikolaus mal sagen, dass er nicht immer schimpfen sollte, dies erledigen nämlich die Eltern das ganze Jahr über zu Genüge. Nico ist einer, der solche Ideen auch in die Tat umsetzt. Deshalb schnappt er sich Mamas roten Bademantel, klebt sich einen Wattebart ins Gesicht und füllt ein paar Geschenke in einen Kehrachtsack. Auf geht's, dem Nikolaus wird ein Besuch abgestattet. Im nahegelegenen Wald findet Nico den alten Mann auch tatsächlich. In dessen Stube

bringt Nico sein Anliegen vor. Weil ihm der Nikolaus nicht nur zuhört, sondern auch verspricht, das Schimpfen künftig den Eltern zu überlassen, bekommt der alte Mann den Inhalt des Kehrachtsacks geschenkt.

Lorenz Pauli weiss, was kleine Kinder beschäftigt und kann dies auch wunderbar in eine Geschichte verpacken. In einer einfachen, aber sehr treffenden Sprache verfasst, lässt sich diese amüsante Geschichte ganz wunderbar erzählen. Die stimmungsvollen, ausdrucksstarken Bilder von Katja Gehrman ergänzen das Geschehen und helfen mit, dass schon ganz kleine Kinder dem Handlungsverlauf folgen können. Endlich gibt es in diesem Jahr wieder einmal ein neues, sehr empfehlenswertes Bilderbuch über den Nikolaus, das vor allem für Eltern lehrreich ist! Für alle Kinder, die sich, wenn der «Samichlaus» an die Türe klopft, gleichermaßen fürchten und freuen. Bilderbuch ab 4 Jahren.



Rieke Patwardhan / Lena Winkel: Weihnachten mit Gisela

dtv 2022

ISBN: 978-3-423-76398-1

Ein paar Tage vor Weihnachten erhält Tonis Familie die Mitteilung, dass eine berühmte Persönlichkeit sie an Heiligabend besuchen werde. Toni hofft auf einen berühmten Fussballer, Papa auf einen Filmstar, Oma auf einen Prinzen und Mama wünscht sich den Besuch einer bekannten Politikerin. Das ganze Haus wird nun geputzt, ein besonderes Essen vorbereitet und auch der Baum soll in diesem Jahr besonders eindrucksvoll leuchten. Am Weihnachtstag machen sich alle schön, Papa sprüht sich besonders viel Parfüm hinter die Ohren, Toni übt druppeln und selbst Opa wirft sich in Schale. Endlich ist es so weit, es klingelt: Vor der Tür steht eine alte Frau, beladen mit ihrem ganzen Hab und Gut. Sie stellt sich als Gisela vor und meint, sie sei zwar kein berühmter, dafür ein besonderer Gast, besonders alt, besonders schön, besonders arm und be-

sonders viel erlebt. Nie hat jemand das Essen so gelobt, niemand hat sich je so über Geschenke gefreut wie Gisela und als sie mit dem Erzählen beginnt, hören ihr alle nur noch sprachlos und gebannt zu. Spät in der Nacht macht sich Gisela mit all ihren Sachen wieder auf den Weg, sie will das so. Dieses Weihnachtsfest war anders, aber einmalig schön und wird der ganzen Familie in Erinnerung bleiben.

Die Geschichte erzählt mit sehr viel Humor und Schalk davon, was an Weihnachten wirklich wichtig ist. Ganz ohne Mahnfinger, ohne falsches Mitleid, sondern leicht, spannend und amüsant. Es ist nicht nur die Geschichte, die man sich so gern zu Gemüte führt, es sind vor allem auch die passenden, so gekonnten Illustrationen von Lena Winkel. Sie hat es wunderbar verstanden, die unterschiedlichen Stimmungen und Charaktere in ihren Bildern einzufangen. Ein Bilderbuch zum «Immer-wieder-Anschauen», weil man stets neue Details entdecken kann und, weil es eine Botschaft vermittelt, die uns etwas angeht. Bilderbuch ab 5 Jahren.



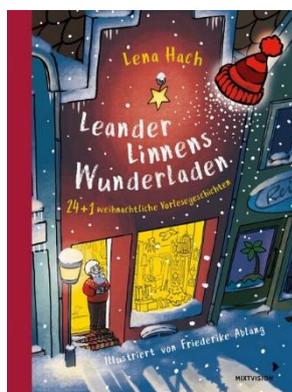
Ute Krause: Feiern die auch mit?

Gerstenberg 2022

ISBN: 978-3-8369-6165-3

Endlich ist Dezember und endlich steht Weihnachten beinahe vor der Räuberhöhlen-Tür! Nur, bei einer so grossen Familie verspricht das ein ziemlich anstrengender Monat zu werden. Schliesslich sind da nicht nur Räubermama, Räuberpapa und die Räubergeschwister. Da ist auch noch Papas neue Freundin, die Prinzessen, mit all ihren Prinzessinnenkindern. Dazu Mamas neuen Freund, der Drache, und natürlich all seine Drachenkinder. Und das sind noch immer nicht alle: Omas und Opas, Cousins und Cousinen gilt es nicht zu vergessen! Da wird die Liste mit den Geschenkideen ganz schön lang! Schon ist Heiligabend und es geht los: Zuerst ins Schloss zu Prinzessinnen-Oma und -Opa, da werden Lieder gesungen und getrommelt und ganz viele Geschenke verteilt. Dann ab ins Auto und zu Räuber-Oma und -Opa. Da gibt noch mehr Geschenke und Räuberkuchen zur Stärkung. Weiter zu Papa und der Prinzessin, zu Kartoffelsalat und Würstchen – und noch mehr Geschenken. Zu guter Letzt heissen Mama und ihr Drache die Räuberkinder willkommen und bei noch mehr Würstchen und Kartoffelsalat werden – ja was wohl – noch mehr Geschenke verteilt. Wer jetzt denkt, nun sei es geschafft, irrt gewaltig. Nein, das war noch nicht alles: Am Weihnachtsmorgen geht es gleich weiter, mit noch mehr Verwandten und noch mehr Geschenken und noch viel mehr zu essen. Was für ein buntes und fröhliches Fest!

Ute Krause ist in gewohnt witziger Manier ein vergnügliches Bilderbuch gelungen. Die grosse, kunterbunte Familie kennt man bereits aus dem Buch «Wann gehen die wieder?». Erneut gelingt es der Autorin, die Herausforderungen, denen sich bunte Familien insbesondere an Feiertagen wie Weihnachten stellen, auf humorvolle Weise zu thematisieren. Bilderbuch für Kinder ab etwa 4 Jahren.



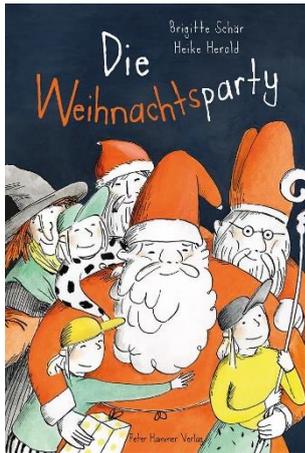
Lena Hach: Leander Linnens Wunderladen

Mixtvision 2022

ISBN: 978-3-95854-192-4

Der Laden von Leander Linnen liegt ganz versteckt zuhinterst in der schmalsten Gasse der Stadt. Der kleine Laden ist vollgestopft mit altem Plunder und scheinbar überflüssigem Krimskrams. Leander selbst ist schon alt, er hat einen langen Bart und trägt eine Brille, die immer ein bisschen schief sitzt und stets ein bisschen schmutzig ist. Obwohl der Laden so versteckt liegt, finden doch immer wieder Menschen den Weg hierher. Es sind allesamt Menschen, die dringend etwas wollen, das sie nirgendwo gefunden haben. Kinder, die ein wirklich besonderes Geschenk suchen oder solche, die sich nichts sehnlicher wünschen, als dass es endlich schneit. Eine Polizistin, die dringend heissen Tee braucht, ein Mann, der für seinen Partner «Nichts» kaufen will, oder ein Mädchen, das für ihren verstorbenen Opa Papiervögel basteln will.

Sie alle werden in Leander Linnens Laden fündig. Sie alle verlassen das Geschäft sehr viel fröhlicher als sie den Laden betraten. Leander Linnen hat offensichtlich einen besonderen Riecher dafür, was Menschen brauchen. Und in gewissen, speziell schwierigen Fällen, ist auch ein bisschen Magie im Spiel. In den kurzen Geschichten erzählt Lena Hach von 24 verschiedenen Menschen und deren Begegnung mit Leander Linnen. Je näher Weihnachten kommt, umso mehr erhärtet sich, was man beim Lesen schon länger vermutet hat: Leander Linnen ist kein gewöhnlicher, alter Mann. Hinter seinem Laden hat er einen Schlitten versteckt und an Heiligabend hat er ganz besonders viel zu tun. Das Buch ist in einer einfachen, aber gestalteten Sprache geschrieben und lässt sich leicht lesen oder vorlesen. Die gemütliche, ruhige, etwas zauberhafte Atmosphäre im Laden des alten Mannes hat Lena Hach ganz besonders treffend in Worte gefasst. Man sieht den Laden mit all dem bunten Trödel vor sich, riecht den leichten Staubgeruch und kann sich in die Sorgen und Nöte der Besuchenden sehr gut einfühlen. Eine lohnenswerte Lektüre, berührend, aber an keiner Stelle kitschig für Kinder ab etwa 6 Jahren. 176 Seiten



Brigitte Schär: Die Weihnachtsparty

Mit Bildern von Heike Herold
Peter Hammer Verlag 2022
ISBN: 978-3-7795-0688-1

Als Mama und Papa am Weihnachtsmorgen erwachen, ist es verdächtig still im Haus. In der Küche finden sie einen Zettel, den ihre Drillinge hinterlassen haben: «Wir sind beim Weihnachtsmann». Erst beim Nachfragen finden die Eltern heraus, wo ihre Kinder stecken: Sie sind bei Oma und Opa, die im nächsten Dorf wohnen. Aber Oma und Opa sind doch in einem Wellnesshotel und gar nicht zuhause! Sofort steigen Mama und Papa ins Auto und fahren hin. Im Haus der Grosseltern verschlägt es ihnen zuerst einmal die Sprache: Eine sehr grosse, ungewöhnliche Gästeschar, fast alle rot gekleidet, ist da munter am Feiern, am Essen und Trinken. Dazwischen entdecken sie ihre Kinder, vergnügt und frech wie immer feiern sie mit. Zwischendurch erzählen die muntern Gäste davon, wie in ihren Herkunftsländern Weihnachten gefeiert wird. Für die ganze Familie, auch für Mama und Papa, wird diese Party schliesslich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

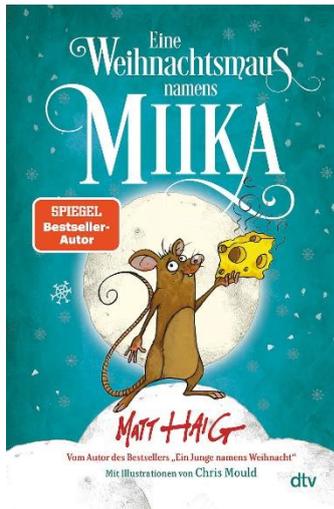
Wenn Brigitte Schär eine Weihnachtsgeschichte schreibt, ist sie mit Sicherheit ungewöhnlich, ein bisschen frech und witzig. Bei der unterhaltsamen Lektüre lernen Lesende Figuren und Weihnachtsbräuche anderer Kulturen kennen. Zur illustrierten Gästerunde zählen nicht nur der Weihnachtsmann, sondern auch der zwarte Piet aus Holland etwa, Mamà Noela aus Equador, Väterchen Frost aus Sibirien, Papa Pasquale aus Südamerika, der auf Stelzen geht oder die weise Hexe Befana aus Italien. Heike Herold hat zu dieser turbulenten Geschichte ausdrucksstarke und treffende Bilder gemalt. Zum Erzählen und Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren, zum Selberlesen ab 8. 48 Seiten



Advent, Advent, die Tanne brennt

Herausgegeben von der BuchstabenBande
Baumhaus 2022
ISBN: 978-3-8339-0751-7

Schon beim Lesen des Titels wird klar, in diesem Buch geht es eher lustig und ein bisschen schräg zu und her. Im Buch finden sich Rätsel, Witze, Bastelideen, Backrezepte und kurze Geschichten, die sich sehr gut zum Vorlesen eignen. Die eher ungewöhnlichen Geschichten erzählen etwa von Mega Man, der an Weihnachten Rockman einen Besuch abstattet (beides sind japanische Comic-Helden) oder vom Weihnachtsmann, der im Wüstensand notlanden muss. In einer Erzählung spielt ein Schutzengel, der als Weihnachtsengel einspringen muss, die Hauptrolle, in einer andern hat der Weihnachtsmann all seine Rentiere ins Altersheim geschickt und sich einen Turbolader-Schlitten mit Allrad und Navigationssystem angeschafft. Zu jeder Geschichte gibt es einen QR-Code zum Einscannen, auf dem Link kann man sich dann die Geschichte auch einfach anhören. Es kann tatsächlich gut sein, dass sich die lange Wartezeit im Advent mit diesem Buch verkürzen lässt. Die Geschichten sind allesamt sehr unterhaltsam und man hört den Vorleser:innen gerne zu. Einzig die Bastelideen überzeugen nur teilweise und sind bedingt altersadäquat. Ein unbeschwertes, witziges Buch für Kinder ab etwa 7 Jahren. 128 Seiten.



Matt Haig: Eine Weihnachtsmaus namens Miika

Mit Bildern von Chris Mould

dtv 2022

ISBN: 978-3-423-76397-4

Wer das wunderbare Buch des gleichen Autors «Ein Junge namens Weihnacht» gelesen hat, wird das kleine Wichteldorf hoch oben im Norden und einzelne Figuren wiedererkennen. In diesem Dorf lebt auch der kleine Mäuserich Miika. Der Mäuserich fühlt sich in der Wichtel- und Feengemeinschaft wohl und geborgen. An einem eisigkalten Wintermorgen trifft Miika auf eine andere Maus. Mäuse sind hier oben in der Kälte eine absolute Seltenheit. Umso grösser ist Miikas Freude, endlich eine Artgenossin getroffen zu haben. Mit dem Namen Künna, die Kühne, stellt sie sich vor. Künna ist eine Maus mit Ansprüchen. Miika ist so begeistert, endlich eine andere Maus kennengelernt zu haben, dass er all die Wünsche dieser wirklich anspruchsvollen Maus erfüllt. Weil Künna unbedingt den be-

rühmten Käse der Trolle kosten will, macht er sich sogar auf, die überaus gefährlichen, riesigen Trolle zu bestehlen. Der erbeutete Käse schmeckt wirklich einmalig gut, aber Miika plagt das schlechte Gewissen, zumal die Trolle nun so böse sind, dass sie drohen, das Wichteldorf zu überfallen. Um Künna nicht zu verlieren, hat Miika, entgegen seiner sonst so friedvollen Art, einen Diebstahl begangen. Aber damit ist ab sofort wieder Schluss. Manchmal muss man Grenzen setzen, auch wenn man Gefahr läuft, jemanden zu verlieren. Miika verlässt seine Artgenossin und gesteht den Trollen die Tat. Er steht zu sich und zu seinen Überzeugungen und rettet damit das Dorf mit all seinen liebgewonnenen Wichtelfreunden. Einmal mehr hat Matt Haig eine spannende und sehr hinter sinnige Weihnachtsgeschichte verfasst. Es geht um Freundschaft und um den Mut, zu sich selbst zu stehen. Das Buch ist voll von versteckten Poin-ten, hat einen sehr spannenden Plot und ist in einer so humorvollen Sprache verfasst, dass auch erwach-sene Vorleser:innen ihre helle Freude daran haben werden. Die ausdrucksstarken und humoristischen Zeichnungen von Chris Mould tragen zudem viel zum Lesevergnügen bei. Zum Vorlesen für Kinder ab 6 Jahren, zum Selberlesen ab 8. 186 Seiten.



Lauren Child: Clarice Bean und die Weihnachtswichtel

Aus dem Englischen von Ann Lecker

Dragonfly 2022

ISBN: 978-3-7488-0212-9

In Clarice Beans Familie gibt es in der Weihnachtszeit bestimmte Rituale, die sich jährlich wiederholen müssen und auf keinen Fall geändert werden dürfen. Es ist eine Art weihnachtlicher Geist, der die Familie in den Dezembertagen überfällt und den Clarice mit jedem Tag mehr spürt. Nur manchmal, da macht dieser «Geist» Pause. Zum Beispiel, als Mama erklärt, sie wolle in diesem Jahr an Weihnachten keine Gäste und nur ihre Familie um sich haben. Auch beim Aussuchen der Weih-

nachtstanne gibt es heuer Probleme. Der Baum ist nämlich so gross, dass Onkel Ted, der Feuerwehrmann, herkommen und ihn zersägen muss. Bei einer so grossen Familie, vier Kinder und ein alter Opa, sind Hektik und Trubel vorprogrammiert. Zwar freuen sich alle auf das Fest, aber vor allem bei Papa und Mama liegen die Nerven manchmal blank. Natürlich kommt auch in diesem Jahr schliesslich alles gut. Clarice ist felsenfest überzeugt, dass es tatsächlich einen weihnachtlichen Geist gibt, der dafür gesorgt hat.

Es ist nicht nur die humorvolle Geschichte, die dieses Buch zu etwas Besonderem macht, es ist die Art und Weise, wie Clarice in Worten und Bildern davon berichtet. Text und Bild fliessen ineinander, oft sind wichtige Aussagen in grossen Lettern gedruckt, stellenweise stehen einzelne Sätze quer auf den Seiten oder sie verlaufen in Schlangenlinien, als Clarice sich zum Beispiel im Tannenbaumwald verläuft. Lauren Child ist eine Künstlerin, die mit Worten genauso fabelhaft umgehen kann, wie mit dem Zeichenstift. Ein aussergewöhnliches Weihnachtsbuch, zum Text- und Bilderlesen für Kinder ab etwa 7 Jahren. 240 Seiten



Tschäderibumm. Mundartgedichte für Kinder

Hrsg. Hans ten Doornkaat mit Bildern von Elena Knecht

Verlag der gesunde Menschenversand 2022

ISBN: 978-3-03853-126-5

45 Autor*innen haben sich für diese wundervolle Sammlung Gedichte, Abzählreime, Fingerverse und unterschiedlichste Sprachspielereien ausgedacht. Die einzelnen Verse stammen allesamt von namhaften Autor:innen der Schweiz und sind deshalb auch in ganz unterschiedlichen Dialekten verfasst. Franz Hohler ist genauso vertreten wie Lorenz Pauli, Pedro Lenz, Beat Sterchi, Willi Tobler, Katja Alves oder Bänz Friedli. Die verschiedenen Formate, die Wortspielereien, das Reimen und die zahlreichen Spiele rund um Sprache bringen Lesende nicht nur zum Lachen oder Träumen, sondern fordern heraus, über Sprache und Redensweisen nachzudenken. Man kann Sprachen,

Dialekte und Ausdrucksweisen vergleichen und oft muss man Wörter oder Zeilen mehrmals lesen, bis man das Geschriebene wirklich versteht, wie zum Beispiel: «chuäbruun»?

Endlich gibt es eine Sammlung von neuen Mundartgedichten für Kinder. Natürlich dürfen auch Erwachsene im Buch stöbern, und sich «am Spi Spa Spoken Word» erfreuen. Das Buch gehört unbedingt in jede Schulbibliothek oder noch besser, ins Regal von möglichst vielen Schlaf- und Klassenzimmern. 188 Seiten



Stephanie Schneider / Nele Palmtag: Nacht Lampenfieber

Beltz 2022

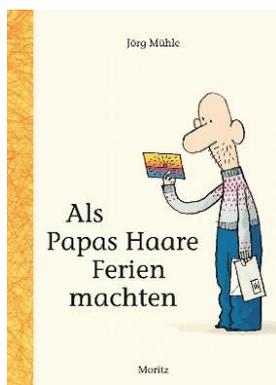
ISBN: 978-3-407-75674-9

Bilderbuch

Heute ist ein besonderer Tag: Luzie will zum ersten Mal bei Oma übernachten. Ganz allein und ohne Mama und Papa. Oma freut sich genauso wie ihre kleine Enkelin und wartet den ganzen Tag ungeduldig, bis das Übernachten endlich losgeht. «Heute Abend haben wir sturmfrei», meint Oma beim Begrüssen. Nach einem lustigen, gemütlichen Abend machen sich beide bereits fürs Bett. Oma sieht ganz anders und etwas komisch aus in ihrem Nachthemd, Luzie muss deswegen heimlich kichern. Als Luzie dann ganz allein im grossen Bett liegt, kommt ihr das Zimmer doch sehr fremd vor. Sie

hört unbekannte Geräusche und sieht gespenstische Schatten und gerade dann, als Luzie merkt, dass sie vielleicht doch ein bisschen weinen muss, kommt Oma zu ihr getappt. Auch Oma konnte nicht schlafen, wahrscheinlich haben beide ein bisschen Nachtlampenfieber. Da hilft nur eine warme Honigmilch. Erst spät in der Nacht legen sich die beiden zusammen ins grosse Omabett und schlafen tief bis in den Morgen hinein.

Stephanie Schneider hat genau die richtigen Worte gefunden, um die spezielle Stimmung an diesem Abend auszudrücken. Vermutlich hat die Autorin ihre eignen Erinnerungen sehr gut bewahrt, deshalb werden Kinder die Gefühle von Luzie mit Sicherheit alle bestens wiedererkennen. Wunderbar gelungen ist aber auch die Figur von Oma. Nicht nur in der Geschichte, sondern vor allem auch in den stimmungsvollen Illustrationen. Nele Palmtag beherrscht die Sprache der Bilder, sie hat die Atmosphäre und die Charaktere der beiden Figuren meisterhaft eingefangen. Eine solch liebevolle Oma, mit genug Zeit, Humor und Einfühlungsvermögen, das möchte man allen Kindern wünschen. Zum Anschauen und zum «Immer-wieder-Erzählen» für Kinder ab etwa 4 Jahren.



Jörg Mühle: Als Papas Haare Ferien machten

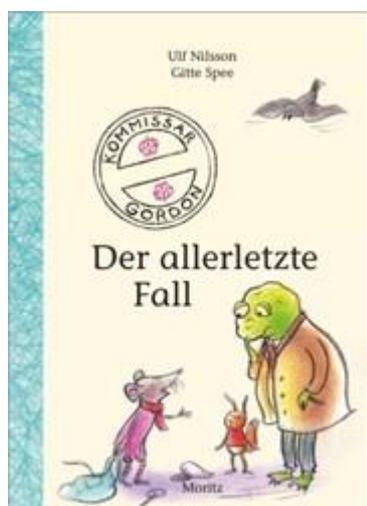
Moritz 2022

ISBN: 978-3-89565-427-5

Eines Tages, da passiert es: Die Haare von Papas Kopf suchen das Weite. Alle-samt. Der plötzlich kahlköpfige Papa ist völlig verzweifelt und rennt seinen Haaren hinterher. Aber Haare, die können fliegen und so gelingt es Papa einfach nicht, seine geliebten Haare wieder einzusammeln. Einmal, da erwischt er sie fast, als die Haare in die Nähe einer Suppe kommen, denn Suppen mögen sie ganz besonders. Papa versucht sie mit einem Kescher einzufangen, aber einmal mehr bleibt er erfolglos. Die Haare fliegen weg, landen irgendwann im Abfluss und schliesslich gar im Meer. Betrübt und immer noch glatzköpfig gibt Papa

schliesslich auf und reist nach Hause. Ab und zu flattert nun eine Postkarte ins Haus, aus allen Teilen der Welt, die Haare haben wohl doch ein bisschen Heimweh und schicke auf diesem Weg Feriengrüsse. Und dann, irgendwann, da kommen sie einfach wieder dahergeflogen, alle miteinander und landen auf Papas Kopf. Endlich guckt Papa wieder gerne in den Spiegel und staunt, wie sehr seine Haare in der Zwischenzeit gewachsen sind.

Jörg Mühle, der begnadete Zeichner, der kann auch Geschichten schreiben. Die hinreissende Haarjagd, von Papa ist skurril und komisch und lädt zum Weiterspinnen ein. Im vorliegenden Buch bilden Bild und Text eine wunderbare Einheit, man spürt den Spass, den der Künstler beim Schreiben und Zeichnen hatte auf jeder Seite. Die meisten Kinder lieben verrückte Geschichten, vielleicht, weil sie im Fantasieren den Erwachsenen fast immer überlegen sind. Ein wunderbares, aberwitziges Erstlesebuch für Kinder ab etwa 4 Jahren, zum Selberlesen ab 7. 72 Seiten.



Ulf Nilsson, Gitta Spee: Kommissar Gordon, der allerletzte Fall

Aus dem Schwedischen von Ole Könnecke

Moritz 2022

ISBN 978-3-89565-434-3

Viele werden die beiden Hauptfiguren aus der Polizeistation im Wald bereits kennen: Da ist Kröterich Gordon, der Kommissar im Ruhestand und die kleine Maus Buffy, seine Nachfolgerin. Obwohl schon mehrere Bände erschienen und an dieser Stelle empfohlen wurden, sei noch einmal auf diese, so wunderfeine Buchreihe hingewiesen. Im vorliegenden, leider wirklich allerletzten Band ist der ganze Wald wieder einmal in grosser Aufruhr. Die Mülltonne von Herrn Dachs wurde plattgedrückt und ein furchterregendes Brummeln und Jaulen hallt plötzlich, sobald es dunkel wird, vom Berg herunter. Mit ihrer Lupe untersucht Buffy die zerquetschte Mülltonne und entdeckt riesige Fussabdrücke. Es müssen

fürchterliche und total starke Wesen sein, die solche Kraft haben, sich nachts im Wald herumtreiben und vom Berg herunterjaulen. Die meisten Tiere haben dermassen Angst, dass sie nun in die Polizeistation flüchten. Bei Kommissarin Buffy und dem alten Gordon fühlen sie sich beschützt, denn dazu ist die Polizei schliesslich ja auch da. Die kleine Buffy allerdings muss sich der Gefahr stellen und ihre Pflicht tun. Sie nimmt all ihren Mut zusammen und klettert, nur vom Mond begleitet, den Berg hinauf. Natürlich löst Buffy den Fall. Sie findet heraus, dass da oben Trolle hausen. Trolle, die sich einsam fühlen, weil sie so hässlich und gross sind, dass alle Waldbewohner so schnell wie möglich das Weite suchen. Mit ein paar netten Worten und mit ein bisschen Anteilnahme an den Sorgen der seltenen Waldbewohner wendet sich alles zum Guten. Buffy beweist, dass sie nicht nur mutig, sondern auch klug ist und über eine ganze Menge Verhandlungsgeschick verfügt.

Der bekannte schwedische Autor Ulf Nilsson ist im letzten Herbst verstorben, nie mehr wird also das liebenswerte Polizistenduo einen verzwickten Fall lösen können. Ulf Nilsson war ein grosser Schriftsteller,

einer der es verstand, lebenswichtige Wahrheiten so leicht und humorvoll in Sätze zu packen, dass Kinder diese verstehen. Selbstverständlich immer eingebettet in spannende Abenteuer und Geschichten, wie im Buch vom allerletzten Fall. In der spannenden und so gekonnt liebevoll illustrierten Geschichte geht es um Freundschaft, um gegenseitigen Respekt und wie wichtig es ist, genau hinzusehen und nicht immer gleich davonzulaufen. Zum Vorlesen ab 6 Jahren, zum Selberlesen ab etwa der 2. Klasse. 144 Seiten.



Jörg Isermeyer: Dachs und Rakete. Ab in die Stadt

Mit Bildern von Kai Schüttler

Beltz 2022

ISBN: 978-3-407-75640-4

«Du, Rakete, ich glaube, wir haben ein Problem», meint Herr Dachs zur Schnecke, seiner liebsten Gefährtin. Ja, das haben die beiden ungleichen Freunde an diesem Morgen tatsächlich. Herr Dachs wird nämlich von einer riesigen, schrecklich lauten Baggerschaufel geweckt, die in seinen Bau eindringt. Sie müssen fliehen die zwei, und zwar sofort. Herr Dachs packt schnell all seine Habseligkeiten auf eine Karre. Rakete, die Schnecke, hat Gottseidank ja immer alles dabei – und los geht's. Bald muss sich Herr Dachs von seinen vielen Sachen tren-

nen, das Schleppen wird einfach zu mühsam. Nur das Bild seiner Eltern will er behalten, das ist ihm sehr wichtig. Nach ein paar Tagen kommen die beiden in eine Stadt. Wo so viele Leute wohnen, da lässt es sich doch sicher gut leben. In der Stadt gefällt es ihnen auch wirklich gar nicht schlecht, obwohl sie mit so vielen unbekanntenen Sachen konfrontiert werden: Weshalb man nur etwas bekommt, wenn man farbige Zettel dafür hergibt beispielsweise, oder dass man eine Fahrkarte fürs Busfahren braucht. Eine Lösung findet sich immer und ihre gute Laune, die verlieren weder Herr Dachs noch seine kleine Freundin. Es ist zudem gut, dass Herr Dachs ein sehr talentierter Handwerker ist, dank dieser Gabe finden die beiden bald eine kleine Wohnung. Am schönsten ist aber, dass es so viele nette Nachbarn gibt, die nicht nur froh sind über die Handwerkskünste von Herrn Dachs, sondern die auch immer wieder zu einem Kaffeepausch oder einer kleinen Feier einladen.

Das vorliegende Buch erfüllt alle Kriterien, die ein gutes Vorlesebuch ausmachen: Zwei wunderbar warmherzige und schräge Hauptfiguren, eine spannende, sehr humorvolle Geschichte, die in einzelne Vorleseportionen aufgeteilt ist, Bilder, die beim Verstehen helfen und das Gelesene zugleich erweitern und dies alles in einer Sprache, die zwar einfach, aber sehr treffend und präzise ist. Zudem wird das Buch den meisten Kindern gefallen, weil sie oft ein bisschen klüger sind, als die beiden Protagonisten und die vielen Missverständnisse einen immer wieder zum Lachen bringen. Für Kinder ab etwa 5 Jahren. 120 Seiten.



Ute Krause: Verflixter Flaschengeist

Magellan 2022

ISBN: 978-3-7348-4068-5

Erst seit kurzem wohnen Anton, seine ältere Schwester Fanni und ihre Eltern in einem uralten, zerfallenen Haus in Wien. Eines Tages findet Anton eine merkwürdige alte Glasflasche. Als er das verflixte Ding endlich öffnen kann, bekommt er zunächst grosse Angst: Blauer Rauch steigt auf und ein fremdes Wesen erscheint. Es ist Osman, ein ziemlich netter Dschinn, der sich seit mehr als 300 Jahren in der Flasche gelangweilt hat. Endlich in Freiheit erklärt Osman der staunenden Familie, dass Anton ab sofort sein neuer Herr sei und er dessen Wünsche erfüllen werde. Die Familie ist sich schnell einig, zuerst muss ein neues Haus her. Das klappt auch sofort, ein wunderbarer orientalischer Palast wird hergezaubert, dumm nur, dass dieser Prachtbau weder Strom- noch Wasseranschlüsse hat, vom fehlenden Internetzugang ganz zu schweigen. Das alles kennt der gute Dschinn ja gar nicht. Überhaupt ist das mit dem Wünschen nicht eben einfach, beim nächsten Wunsch befinden sich Fanni und Anton plötzlich im früheren Osmanischen Reich. Wien wird zu dieser Zeit gerade vom Sultan belagert und die beiden Kinder müssen mithelfen, einen Verrat aufzudecken. Nur mit ihrer Hilfe kann ein weiteres schreckliches Blutvergiessen verhindert werden. Das alles ist abenteuerlich und gefährlich für Fanni und Anton, aber am meisten sorgen sich die beiden Kinder, dass sie immer in dieser fremden Welt bleiben zu müssen. Manchmal machen Dschinns dumme Fehler, oft aber sind sie auch ziemlich gerissen und schlau. Wie die beiden schliesslich doch wieder heimkommen, ist überaus spannend und bleibt deshalb vorerst geheim.

Ute Krause weiss, wie man spannende und humorvolle Bücher schreibt. Nicht nur ihre Sprache ist trefend und präzise, auch die Darstellung der verschiedenen Charaktere ist ihr hervorragend gelungen. Die Spannung beginnt schon auf den ersten Seiten und bleibt bis ganz zum Schluss erhalten. Die humorvollen Zeichnungen der Autorin helfen nicht nur beim Verstehen, sie bringen Lesende auch immer wieder zum Lachen. Wie sich der Dschinn auf die wackelige Duschstange rettet beispielsweise oder wie Papa das Gesicht verzieht, als der Dschinn seine Erklärungen zu elektrischem Strom einfach nicht begreifen will. Geschickt hat die Autorin zudem viel Wissen über die damalige Belagerung Wiens in den packenden Plot eingeflochten. Ein wunderbares Vorlesebuch für Kinder ab etwa 8 Jahren, zum Selberlesen ab der 4. Klasse. 224 Seiten



Stefanie Höfler: Feuerwanzen lügen nicht

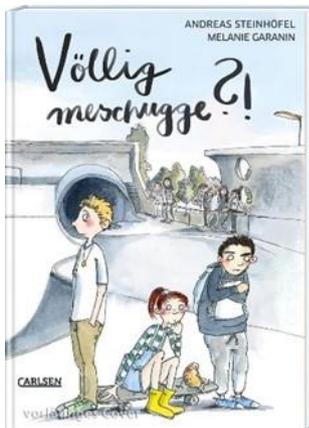
Beltz 2022

ISBN: 978-3-407-75683-1

Der quirlige Nits und der überkorrekte Mischa, das sind Freunde schon seit immer. In diesem Sommer entdeckt aber Nits zum ersten Mal, dass Mischa ihn anlügt. Mischa, der in allen Schulfächern glänzt und alles über Tiere weiss, Mischa, der so korrekt ist, dass er zum Unterricht immer mit einem weissen Hemd erscheint. Ausgerechnet dieser Mischa tischt seinem Freund plötzlich Lügen auf? Irgendetwas hat sich verändert, muss passiert sein. Kurz darauf nimmt Mischa seinen Freund erstmals mit zu sich nach Hause mit. Was Nits da sieht, verschlägt ihm die Sprache: In Mischas Wohnung gibt es keine Möbel, keine Spielsachen, nur Matratzen und einen leeren Kühlschrank. Endlich beginnt Mischa zu erzählen. Von der Armut, von den vielen Notlügen, von seinem zwar liebevollen, aber völlig überforderten Vater und vom Jugendamt, das ständig diese Frau mit dem Strichmund vorbeischickt. Aber am meisten spricht Mischa von seiner riesengrossen Scham. Er schämt sich für seinen alten Rucksack, die leere Wohnung, er schämt sich für seine Badehose und er schämt sich nicht nur vor seinem Freund, sondern vor der ganzen Welt. Und jetzt ist auch noch sein Vater

verschwunden. Schon seit zwei Tagen ist er nicht mehr aufgetaucht und Mischa muss nicht nur für sich selbst sorgen, sondern auch für seine kleine Schwester Amy. Hat dieser finstere Typ mit Lederjacke, vor dem sich Mischas Papa neulich versteckte, etwas mit seinem Verschwinden zu tun? Nits und Mischa machen sich auf die Suche. Verfolgen den Typen und geraten schliesslich selbst in ziemlich grosse Schwierigkeiten und in Gefahr. Jetzt müssen Nits Eltern helfen. Und sie tun dies, bedingungslos, feinfühlig und mit der richtigen Menge an Anteilnahme.

In einer behutsamen, treffsicheren Sprache beschreibt Stefanie Höfler diese Geschichte aus der Sicht von Nits. Nits versteht plötzlich die Lüge seines Freundes und spürt, wie belastend es sein muss, seine Armut ständig verstecken zu müssen. Als Nits seinem Freund die eigenen Ersparnisse schenken will, wird Mischa richtig böse, spricht eine Zeitlang kaum mehr ein Wort. Nits wird bewusst, wie viel Glück er mit seinen Eltern hat und wie schwierig es ist, Betroffenen zu helfen, ohne dass diese ihre Würde verlieren. «Feuerwanzen lügen nicht» beschreibt ein aktuelles, ernsthaftes Thema. Das Buch ist zugleich aber auch ein spannender Krimi und eine Geschichte darüber, wie wichtige gute Freunde sind. Das Buch liest sich leicht, weil der Plot sehr spannend ist und die Autorin es versteht, schwierige Dinge in einer einfachen, aber niemals vereinfachenden Sprache auszudrücken. Ein wunderbares Buch, das sich sehr gut zum Vorlesen eignet und unbedingt in jede Schulbibliothek gehört. Zum Vorlesen ab 8, zum Selberlesen ab etwa 10 Jahren. 234 Seiten.



Andreas Steinhöfel/Melanie Garanin: Völlig meschugge?!

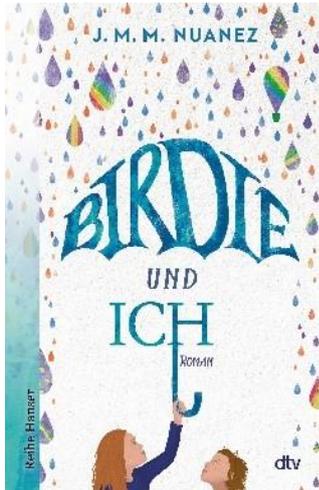
Carlsen 2022

ISBN: 978-3-551-79609-7

Charlie, ein ziemlich engagiertes Mädchen, Benny, ein besonders begabter Junge und Hamid, der vor einigen Jahren aus Syrien flüchtete, sind allerbeste Freunde. Diese starke Freundschaft wird nicht von allen an der Schule gern gesehen. Viele sind eifersüchtig, vor allem der so coole Lennart mit seiner Gang. Immer wieder müssen sich Charlie, Benny und Hamid wehren. Aber sie halten zusammen, ganz egal was kommt. Dann schenkt Bennys Opa, kurz vor seinem Tod, seinem Enkel eine Kette mit einem Davidsstern. Benny hängt sich diese Kette um den Hals, ohne sich bewusst zu sein, was er damit auslöst. Plötzlich ist Benny nicht mehr der beliebte Junge, der bis anhin überall glänzte. Auf einmal werden Judenwitze erzählt, Hakenkreuze tauchen auf

und Benny wird mit antisemitischen Parolen beschimpft. Hamid ist Moslem. Auch das lädt die negative Stimmung gegen das Trio auf. Eines Morgens wird in Hamids Schliessfach ein geklautes Handy gefunden. Migranten aus dem Nahen Osten klauen, das weiss man ja. Charlie, Benny und Hamid werden mit allen tradierten Ressentiments der Erwachsenenwelt konfrontiert. Bald laufen sie Gefahr, sich gegenseitig zu verdächtigen und manchmal fehlt auch bei den dreien der Mut, sich gegen die Mehrheit durchzusetzen. Aber die drei kämpfen, ihre Freundschaft ist das Allerwichtigste und sie soll um alles in der Welt Bestand haben.

Die vorliegende Graphic Novel basiert auf einer TV-Serie bei Kika. In diesem Band wird dieselbe Geschichte aus der Perspektive von Charlie erzählt. Obwohl viele Probleme Heranwachsender thematisiert werden, wirkt der Plot an keiner Stelle überladen oder gar konstruiert. Es geht – wie immer bei Steinhöfel – um zentrale menschliche Themen. Wie gekonnt er mit Sprache umgeht, merkt man auch immer wieder an seinen für Jugendliche nachvollziehbaren und treffenden Vergleichen. Da schreibt er: Unsicherheit ist wie die Fahrt auf einem wackligen Fahrrad mit zu wenig Luft in den Reifen. Oder: ... es gibt Tage, da wünscht man sich, eine Stimme zu hören die ruft: «Die kleine Charlie möchte aus dem Bällchenbad abgeholt werden.» Ihr wisst schon, sich einfach zurücklehnen und warten, dass jemand anderes die Verantwortung für dich übernimmt. Melanie Garanin hat diese spannende Geschichte in eine fantastische Bildsprache umgesetzt. Ausdrucksstark, stimmungsvoll, eindrucklich. «Völlig meschugge» ist spannend, spielt sehr nah am jugendlichen Alltag und regt mit Sicherheit dazu an, über Wertvorstellungen und Vorurteile nachzudenken. Diese kluge Graphic Novel eignet sich für Leserinnen und Leser ab etwa 11 Jahren und gehört unbedingt in jede Schulbibliothek. 288 Seiten.



J.M.M. Nuñez: Birdie und ich

Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann

dtv, Reihe Hanser 2022

ISBN: 978-3-423-64095-4

Seit Mama gestorben ist, leben die etwa 12-jährige Jack und ihr jüngerer Bruder Birdie bei ihren Onkeln. Zuerst bei Onkel Carl. Carl ist ein Lebenskünstler, der beide Kinder lieb hat, der aber von der Hand in den Mund lebt und sich davor scheut, irgendwelche Verantwortung zu übernehmen. Die Kinder gehen immer seltener zur Schule und werden mit Süßigkeiten und Fertigmahlzeiten verköstigt. Das geht auf die Dauer nicht, die Schule reklamiert und die Kinder werden umplatziert. Neu wohnen sie nun bei Onkel Patrick. Patrick ist das pure Gegenteil seines Bruders. Er ist verschlossen, überaus ordentlich, pflichtbewusst und duldet in seinen vier grauen Wänden keine Farbtupfer. Er redet kaum und weiss nicht, wie er mit Kindern umgehen soll, gibt sich aber redlich Mühe. Der kleine Birdie liebt ausgefallene Kleider, viel Glitzer und bunte Sachen. Deswegen wird er in der Schule schikaniert und gemobbt. Onkel Patrick kauft deshalb für Birdie dunkle, unauffällige Kleidung und ist überzeugt davon, dass damit das Problem gelöst sei. Birdie hat seither ständig diesen wässrigen, tieftraurigen Blick. Auch für Jack ist das Leben sehr schwierig und kompliziert geworden. Da ist diese immens grosse Sehnsucht nach ihrer verstorbenen Mama, die neue Umgebung, wo sie niemanden gut kennt und die ständige Sorge um ihren kleinen Bruder. Jack ist diejenige, die vermitteln muss, die ihren Bruder beschützen und etwas von der Lebensfreude und Ungebundenheit ihrer Mutter in ihr Leben retten will. Das alles ist eigentlich viel zu viel für ein zwölfjähriges Mädchen. Sie fühlt sich als einsame Insel mitten im Meer, bis ihr ein Mädchen aus der Schule gesteht, dass auch sie auf einer einsamen Insel sitze, aber dass man sich ja zu einem Archipel zusammenschliessen könnte. Ganz langsam wendet sich das Leben der beiden Kinder zum Besseren. Onkel Patrick taut etwas auf, beginnt von früher zu erzählen und hält für Jack und Birdie eine Überraschung bereit, die beiden vor lauter Freude und Rührung erstmal die Sprache verschlägt. Lebensumstände können sich verändern. Menschen können dies auch. Jack und Birdie gelingt es mit ganz viel Mut und Kraft, nicht nur für sich, sondern auch für ihren Onkel, das Leben wieder bunter und lebendiger zu gestalten. Einfühlsam und glaubhaft zeichnet J.M.M. Nuñez nicht nur ihre Figuren, sondern auch deren Lebensumstände und Entwicklung. Jack erzählt diese Geschichte selber, sie liebt Gedichte und schiebt zwischen den einzelnen Kapiteln auch immer wieder ganz persönliche Gedanken ein, die sie in kurze Gedichte kleidet: *Birdie läuft in diesen farblosen Klamotten herum wie eine Regenwolke*. «Birdie und Jack» ist das erste Kinderbuch der Autorin, ihr ist damit ein berührendes und absolut bemerkenswertes Buch gelungen, dem man viele Lesende wünscht. Für Kinder ab etwa 12 Jahren genauso wie für Erwachsene. 288 Seiten.



Anna Woltz: Nächte im Tunnel

Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann

Carlsen 2022

ISBN: 978-3551584748

Die Geschichte spielt in London im Jahr 1940. Sobald es dunkel wird, fallen die Bomben. Tausende von Menschen verbringen die Nächte deshalb in den Schächten der U-Bahn. Wie Sardinen liegen sie dicht zusammengedrängt nebeneinander auf den Bahnsteigen. In diesem Durcheinander treffen drei sehr unterschiedliche Jugendliche aufeinander. Da ist Quinn, ein Mädchen adeliger Herkunft, das von zuhause weggelaufen ist, weil es die starren Normen ihrer Eltern nicht mehr ausgehalten hat. Sie traut sich über alles zu reden, auch über ihre Rolle als Frau und will endlich für andere Nützliches tun. Und da ist Jay, ein Halbweise, der sich mit kleineren Gaunereien durchs Leben schlägt, der aber immer da ist, wenn jemand Hilfe braucht. Und

schliesslich ist da Ella, meist in Begleitung ihres kleinen Bruders, die diese Geschichte erzählt. Ella hat eine bewegte Zeit hinter sich. Mehr als ein Jahr verbrachte sie mit Kinderlähmung im Spital, lag wochenlang eingesperrt in einer künstlichen Lunge. Ella musste nicht nur das Atmen neu lernen, sie muss nun auch mit dem Leben zurechtkommen, vor allem, weil sie sich in dieser langen Zeit sehr verändert hat. Sie ist plötzlich kein Kind mehr, spürt Gefühle, die sie bis anhin nicht kannte. Allmählich entwickelt sich eine wunderbare Freundschaft zwischen den dreien. Sie erzählen einander, was sie umtreibt, berichten von ihren Träumen und all dem Schlimmen, das sie erlebt haben. Diese Freundschaft hilft, in diesem ganzen Chaos klarzukommen und sie zerbricht auch dann nicht, als das Schlimmste passiert.

Anna Woltz erzählt eindringlich und schonungslos, was der Krieg mit Menschen machen kann. Schon im ersten Satz wird dies deutlich: Wir waren zu viert, aber einer von uns wird sterben. Aber sie erzählt auch eine sehr spannende, berührende Geschichte. Überaus glaubhaft hält sie in Worten fest, was diese Jugendlichen bewegt, wie sie sich verändern, was sie über ihre Geschlechterrollen denken und wie sie soziale Unterschiede wahrnehmen. Man erfährt, was die drei von ihrer Zukunft erträumen und wie sie gemeinsam immer wieder Hoffnung schöpfen. Anna Woltz hat dieses Buch vor dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine geschrieben. Kriege und all das menschliche Leid sind zeitlos, deshalb ist dieser ergreifende und beklemmende Roman aktueller denn je. Für Jugendliche. 224 Seiten



Gabriele Clima: Der Geruch von Wut

Aus dem Italienischen von Barbara Neeb und Katharina Schmidt

Hanser 2022

ISBN: 978-3-446-27422-8

Niemand sagt dir, wie du das machen sollst. Mit Verlust umgehen, meine ich, wenn jemand stirbt.

Bei einem Autounfall kam der Vater von Alex ums Leben. Alex selber wurde dabei schwer verletzt und verbrachte Monate im Spital. Nun versucht er, mit diesem Leben ohne Vater zurechtkommen. Trauer und Wut sind riesengross.

Alex ist überzeugt davon, dass der entgegenkommende Wagen schuld am Unfall war, am Steuer sass ein dunkelhäutiger Mann. Alex muss diesen Fahrer unbedingt finden, er braucht einen Schuldigen. Hilfe bei der Suche holt er sich aus-

gerechnet bei einer Gruppe Jugendlicher, die rechtsradikales Gedankengut pflegt. Die helfen zwar bei der Suche, aber Alex soll sich dafür an den Terror-Aktionen der Truppe beteiligen. Immer tiefer gerät Alex in diesen Strudel aus Hass und Rache. Als er sich weigert, jemanden zu schlagen, wird er selbst von der Truppe ins Visier genommen. Er hat dann trotz allem Glück im Unglück und kommt mit ein paar Verletzungen und einigen Stunden Sozialarbeit davon. Alex erzählt diese Geschichte rückblickend, erstaunlich ruhig lässt er Leser:innen an seinen Gedanken, Empfindungen und seiner Entwicklung teilhaben. Diese Geschichte nachzulesen ist beeindruckend und auf mehreren Ebenen sehr spannend: Es sind die

Erfahrungen mit dieser Truppe, deren Gedankengut so gar nicht zu Alex passt, die fiktiven Dialoge mit seinem Vater und Flashbacks vom Unfall, die ihn immer wieder überfallen. Gabriele Clima ist mit diesem Roman nicht nur von der Sprache und Erzählweise her ein Wurf geglückt, er zeigt auch glaubhaft und eindringlich auf, wie schnell man in die Fänge solch rechtsradikaler Gruppen geraten kann. Für Jugendliche. 192 Seiten



Gulraiz Sharif: Ey hör mal!

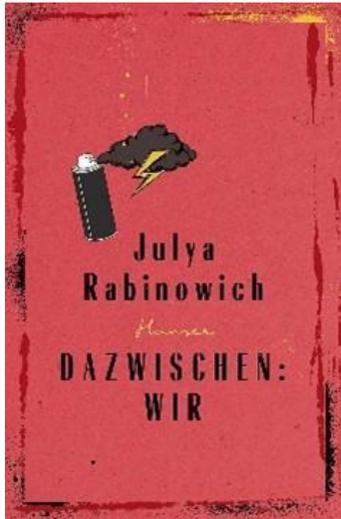
Aus dem Norwegischen von Meike Blatzheim und Sarah Onkels
Arctis 2022

ISBN: 978-3-03880-054-5

Der 15-jährige Mahmoud ist Pakistani. Er lebt zusammen mit seinen Eltern und dem jüngeren Bruder im Plattenbau-Viertel von Oslo. Er ist einer, der es unbedingt an die Uni schaffen will und einer, der oft und gern über das Leben nachdenkt. Es ist Sommer und die norwegischen Norweger verreisen alle in die Ferien, aber was machen mittellose Ausländer in dieser Zeit? Sie spielen Fremdenführer. Mahmouds Onkel aus Pakistan kommt nämlich zu Besuch und Mahmoud, der soll seinem Verwandten die Stadt zeigen. Oft kommt der Onkel aus dem Staunen gar nicht mehr heraus: Nicht nur das Essen, auch die gängigen Werte und Sitten sind hier so komplett anders und fremdartig. Daheim

läuft es momentan eigentlich gut, bis der kleine Bruder Ali beichtet, dass er viel lieber ein Mädchen wäre. Die Familie droht auseinanderzubrechen, vor allem Mahmouds Vater kann mit dieser Situation überhaupt nicht umgehen. Was denkt die Verwandtschaft, was die pakistanischen Freunde? Aber dann ist es die meist stille Mama, die plötzlich zur «Tigermutter» wird und sich vor ihre Söhne und gegen die strengen patriarchalischen Regeln stellt. Sie überzeugt den strengen Vater, der immerzu alle dazu auffordert, den Rücken gerade zu halten, seinen eigenen Rücken jetzt zu beugen und die Gefühle für Mahmoud und Ali wichtiger zu nehmen als alle Regeln und Normen. Am Schluss schliesst er seine beiden Söhne in die Arme, weil er sie über alles lieb hat, weil er für sie alles hergeben würde und weil es im Grunde egal ist, ob sie als Jungen oder Mädchen durchs Leben gehen.

Was dieses Buch von andern unterscheidet, ist die Sprache. Fetzig, stellenweise schnoddrig, voller Spott und Ironie erzählt Mahmoud diese Geschichte. Er ist ein sehr genauer Beobachter, stellt nicht nur den oft laxen Umgang norwegischer Eltern mit ihren Kindern in Frage, er spottet genauso gegen die Engstirnigkeit von «Kanakenfamilien». Immer wieder ist diese Geschichte komisch, aberwitzig frech und liebevoll berührend. Mahmoud berichtet von seinem Schlingern zwischen den beiden Kulturen, aber auch von seiner grossen zärtlichen Liebe zum kleinen Bruder. Gulraiz Sharif ist selber Lehrer und weiss, wie Jugendliche reden und was sie umtreibt. Mit diesem Roman ist ihm ein aussergewöhnlicher und grandioser Wurf geglückt, er sei Jugendlichen und Erwachsenen wärmstens empfohlen. 208 Seiten.



Julia Rabinowich: Dazwischen: Wir

Hanser 2022

ISBN: 978-3-446-27236-1

Madina ist bereits vor zwei Jahren nach Deutschland geflüchtet, in ihrer Heimat herrscht immer noch Krieg. Nach der ersten schwierigen Zeit im Asylzentrum wohnt sie nun, zusammen mit ihrer Mutter, einer Tante und ihrem kleinen Bruder in einer Zweizimmerwohnung. Sie alle haben den Schrecken des Krieges erlebt und sind jetzt daran, ihre Erlebnisse auf irgendeine Art zu verarbeiten und sich in der Fremde zurecht zu finden. Das gelingt nicht allen Familienmitgliedern gleichermaßen gut. Rami, der kleine Bruder, findet zwar einen Freund, den er über alle Massen lieb hat, im Kindergarten gibt es aber Schwierigkeiten und er hat wieder begonnen, ins Bett zu machen. Die Tante will sich integrieren – so schnell wie möglich. Sie verbringt ganze Tage damit, Deutsch zu lernen, ist aber sehr labil und will von der alten Heimat am liebsten gar nichts mehr wissen. Madina

nas Mutter sitzt stundenlang am Tisch, redet kaum mehr, versinkt in den schlimmen Erinnerungen, verzehrt sich vor Heimweh und Sehnsucht nach ihrem verschollenen Mann. Madina, die diese Geschichte in Form eines Tagebuchs erzählt, ist ihrem Vater sehr ähnlich. Sie ist stolz, sie weiss, was sie will, ist eine Kämpferin und will die Schule unbedingt schaffen. Sie lernt verbissen und wehrt sich gegen all die fiesen Beleidigungen, die sie und ihre Familie täglich erleben. Im Dorf gibt es eine Gruppe von Leuten, die Wände beschmierern, Demos organisieren und dabei Parolen wie «Ausländer raus!» skandieren. Madina will sich nie mehr klein machen. Sich auf keinen Fall nochmals vor anderen bücken. Daheim fühlt sie sich verantwortlich für ihre ganze Familie, das kostet enorm viel Kraft und manchmal, da sehnt sie sich danach, für einen Moment loslassen zu können, einfach nur ein junges Mädchen sein zu dürfen.

Selten ist es einer Autorin geglückt, die schwierige Situation von Kriegsflüchtenden, von Migrantinnen und Migranten dermassen präzise zu beschreiben. Madina und ihre Familie sind dazwischen, im wahrsten Sinne des Wortes, sie schreibt in ihrem Tagebuch: «... diese Bilder von früher kommen einfach ungefragt hoch und schieben sich wie eine beschissene Folie zwischen das Jetzt und Heute.» Julia Rabinowich schreibt einfühlsam und behutsam, mit treffenden Metaphern und lässt Lesende unmittelbar an Madinas Gefühls- und Gedankenwelt teilhaben. Die Autorin gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Autorinnen, ihre Bücher wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. Das Thema des Buches könnte aktueller kaum sein und sei Jugendlichen wie Erwachsenen wärmstens empfohlen.

2018 ist der erste Band «Dazwischen: Ich» erschienen, darin erzählt Julia Rabinowich von der ersten Zeit Madinas im Asylzentrum. Die beiden Bücher lassen sich unabhängig voneinander lesen. 256 Seiten.